

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

war gescheitert, alle Stellungen waren gehalten. Südlich von S. Martino ließ der Italiener nach seinen Mißerfolgen an den vorangegangenen Tagen die Front der 17. ID. unbehelligt. Auch vor der 9. ID. bei Selz und Monfalcone beschränkte sich der Feind auf zwei schwächere Angriffsunternehmen und auf starke Überfälle durch Artilleriefeuer, die jedoch ohne Wirkung auf die Lage blieben.

Unterdessen hatten aber die Ereignisse beim XVI. Korps eine Wendung genommen, die auf die weitere Kampfführung auf der Karsthochfläche entscheidenden Einfluß nahm.

Noch bis zum 8. August nachmittags hatte der Führer der 20. HID., GM. v. Lukachich, beabsichtigt, in der Nacht auf den 9. einen letzten Versuch zur Wiedergewinnung der Kuppen des Mt. S. Michele zu wagen und so die Behauptung des linken Isonzoufers durch die 58. ID. bei Görz zu sichern. Von diesem Vorhaben mußte endgültig abgesehen werden, als die Räumung des linken Isonzoufers durch das XVI. Korps bekannt wurde. Dadurch war die Nordflanke des VII. Korps entblößt und in eine bedenkliche Lage geraten. Überdies mußten jetzt die für das VII. Korps zum Angriff auf den Mt. S. Michele bestimmten Verstärkungen (S. 61) in das Wippachtal abgezogen werden.

Eilends wurden am 8. August abends alle noch aufzutreibenden Reserven des VII. Korps zur Besetzung des linken Wippachufers und zur Aufrechterhaltung der Verbindung mit dem linken Flügel des XVI. Korps an den Nordrand der Karsthochfläche in Marsch gesetzt. Ein Bataillon der Korpsreserve sollte den Nordflügel der 20. HID. an der Wippachmündung stützen. Vier Marschbataillone wurden in den Raum von Merna dirigiert, um an der Wippach zu sichern und die Verbindung mit der 58. ID. auf dem östlichen Vertojbaufufer aufzunehmen.

Die Krise der Schlacht

Hiezu Skizzen 2 und 3 auf Beilage 2

Ungünstige Lage am Isonzo bei Görz am 8. August und Beziehen der zweiten Stellung östlich von der Stadt

Bis zum 8. August mittags hatte GO. Boroëvić gehofft, mit den aus dem ganzen Armeebereich zusammengerafften Verstärkungen die Lage bei Görz so weit festigen zu können, daß dem Italiener das besonders aus politischen Gründen angestrebte Ziel Görz nicht preisgegeben werden mußte. Er befahl daher, das linke Isonzoufer unter allen Verhält-